

ReferenzReport

Industriehalle DITTRICH + CO

in Schwabmünchen



Objekt: Industriehalle der DITTRICH+CO,
Schwabmünchen
Umfang: Flachdachsanieierung,
Gesamtfläche ca. 1.700 m²
Untergrund: Dachabdichtungsbahn (EVA)
Zeitraum: ca. drei Wochen, September 2015
Eingesetzt: Wecryl Dachabdichtungssystem
(geprüft nach ETAG 005, FLL und
BROOF (t1))





Substanzerhaltende Flüssigabdichtung

Industriedach bei laufendem Produktionsbetrieb saniert

In der Fertigungshalle des mittelständischen Unternehmens DITTRICH+CO stehen modernste Spritzgussmaschinen, die im Drei-Schicht-Betrieb rund um die Uhr produzieren. Damit schied ein Abriss der undichten Dachabdichtung und ein damit eventuell verbundener Produktionsausfall generell aus. Den Zuschlag erhielt die Mayer Dachdecker GmbH aus Günzburg. Ihre lang-

jährige Erfahrung in der Flüssigkunststoffverarbeitung und ihr wirtschaftliches Dachsanierungskonzept überzeugten Bauherrn sowie bauleitenden Architekten. Als wurzelfeste und gegen Flugfeuer und strahlende Wärme widerstandsfähige Abdichtung (harte Bedachung) kam bei der substanzerhaltenden Dachsanierung das geprüfte und zugelassene Wecryl Dachabdichtungssystem zum Einsatz.



Die alte Dachdichtungsbahn war teilweise verwittert und wies erste Undichtigkeiten an Nähten und Detailanschlüssen auf.



Das Abdichtungsharz für das ca. 1.700 m² große Flachdach wurde in Containern angeliefert.



Für eine optimale Baustellen-Logistik sorgte eine Pumpe. Mit ihrer Hilfe gelangte das PMMA-Harz direkt zum Mischplatz auf der Dachfläche.



Das gesamte Flachdach wurde vliesarmiert abgedichtet: PMMA-Harz vorgelegt, Vlies eingearbeitet und mit PMMA-Harz gesättigt.



Der Anschluss an die Rinne erhielt nach dem Anbringen eines Fugengleitbandes am Übergang zum Traufblech ebenfalls die vliesarmierte Flüssigabdichtung.



Auch geometrisch schwierige Anschlüsse, wie der konisch zulaufende Lüfter, wurden nach dem gleichen Prinzip sicher abgedichtet: hier das Sättigen des Vlieskragens mit PMMA-Harz.



Die Lichtkuppel ist in die Flächenabdichtung perfekt eingebunden. Die gute Haftfähigkeit des PMMA macht mechanische Befestigungen überflüssig und erspart spätere Wartungskosten.



Saugende Untergründe wie das bestehende Mauerwerk müssen grundiert werden. So haftet die Flüssigabdichtung auch an diesem Schornstein dauerhaft sicher.



Eine wirtschaftliche Lösung: Die bestehenden Rinnen können mit der neuen Abdichtung weiter verwendet werden.